

Stradivarifest auf der Rigi

■ Sonnenuntergangskonzert mit klassischer Musik

Weltweit hat sich das Stradivari Quartett seit seiner Gründung 2007 einen hervorragenden Ruf erspielt. Eröffnet wurde das Fest auf Rigi-Kulm am Freitagabend mit einem Konzert am Kaminfeuer. Am Samstag stand ein Sonnenuntergangskonzert auf dem Programm und den Abschluss machte das Sonntagsmatinée-Konzert.

Text und Fotos: Gallus Bucher



Die Musikerinnen und Musiker am Sonnenuntergangskonzert von links nach rechts: Sebastian Bohren, Violine; Maya Kadosh, Violine; Oliver Triendl, Klavier; Maja Weber, Violoncello und Lech Antonio, Uszynski, Viola.

Das Stradivari Quartett zählt zu den interessantesten Ensembles unserer Zeit. In normalen Jahren werden rund 60 Konzerte in der Schweiz und der ganzen Welt gegeben. So gastierte das Stradivari Quartett in der Wigmore Hall London, der Philharmonie Berlin, dem Konzerthaus Wien, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Metropolitan Museum New York, der Kioi Hall Tokyo, der Shanghai Oriental Hall, dem National Center for Performing Arts Beijing und anderen mehr.

Das Stradivari Quartett verfügt über ein breites Repertoire. Am Sonnenuntergangskonzert am Samstag, 7. November 2020 auf der Rigi spielte das Stradivari Trio mit Maya Kadosh, Violine, Lech Antonio Uszynski, Viola und Maja Weber, Violoncello. Xiaoming Wang konnte kurzfristig nicht spielen. Das Trio wurde durch Oliver Triendl, Klavier und Sebastian Bohren, Violine, unterstützt. Letzterer gehörte bis 2020 ebenfalls zum Stradivari Quartett.

Sonnenuntergangskonzert auf der Rigi

Das Restaurant Rigi-Kulm besitzt einen wunderschönen Saal Richtung Westen. Die Zuschauer können einerseits die wunderbaren Melodien des Stradivari Trios und andererseits einen tollen Sonnenuntergang miterleben. Doch diesen Abend wurde es nichts mit einem fantastischen Sonnenuntergang. Zwar lag eine Nebeldecke über dem Vierwaldstättersee, doch eine zweite höhergelegene Nebeldecke verdeckte die Sicht Richtung Westen zum Pilatus. Das Publikum sass bereits auf seinen Plätzen.

Doch nur 30 Plätze konnten infolge Corona-Vorschriften besetzt werden. Mit grossem Applaus wurden die Musikantinnen und Musikanten empfangen. Der Pianist Oliver Triendl begleitete das Stradivari Trio am Klavier. Gespielt wurde das Klavierquartett in Es-Dur, op. 47 von Robert Schumann (1810-1856). Es war begeistert zuzuhören und einfach nur zu geniessen. Interessant war, wie die Körper der Spielerinnen und Spieler mit der Musik mitlebten. Am Schluss der Kompositionen von Schubert gab es grossen Applaus für das grossartige Spiel.

Der Schweizer Komponist Hans Huber

Hans Huber (1852-1921) war ein grosser Schweizer Komponist aus

der Romanik. Er leitete das Konservatorium Basel und war Musiklehrer der Familie Speiser. Dies war der Grund, dass Hans Huber während 36 Jahren in den Sommermonaten in Vitznau (Kapellmatte) weilte. Hier in Vitznau komponierte er viele seiner Werke. Hans Huber ist auf dem Friedhof in Vitznau begraben und eine Statue bei der Kirche erinnert an den grossen Schweizer Komponisten. Im zweiten Teil des Konzertes wurde das Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll, op. 111 vorgetragen. Oliver Triendl am Klavier und Sebastian Bohren, Violine, ergänzten das Stradivari Trio. Die Musikantinnen und Musikanten meisterten die schnellen Läufe mit Bravour. Es war ein fantastisches Konzert. Das Publikum bedankte sich mit einem grossen

Beifall. Die Musikanten spielten nach diesem verdienten Applaus noch eine weitere Zugabe.

Stradivari Orchester spielt in Gersau

Das Stradivari Quartett spielt zusammen mit dem Stradivari Orchester (11 Personen) am Sonntag, 10. Januar 2021, das Neujahrskonzert in der Pfarrkirche St. Marzellus in Gersau. Bitte reservieren Sie schon heute dieses Datum. Der Stradivari Circle ist ein gemeinnütziger Förderverein und unterstützt die Stradivari-Projekte. Der Verein wird durch Erwin Nigg aus Gersau geleitet, er arbeitet ehrenamtlich. Über die eingegangenen Mitglieder und Gönnerbeiträge legt der Vereinsvorstand an der jährlichen Generalversammlung Rechenschaft ab.



Maya Kadosh, Violine.



Sebastian Bohren, Violine.